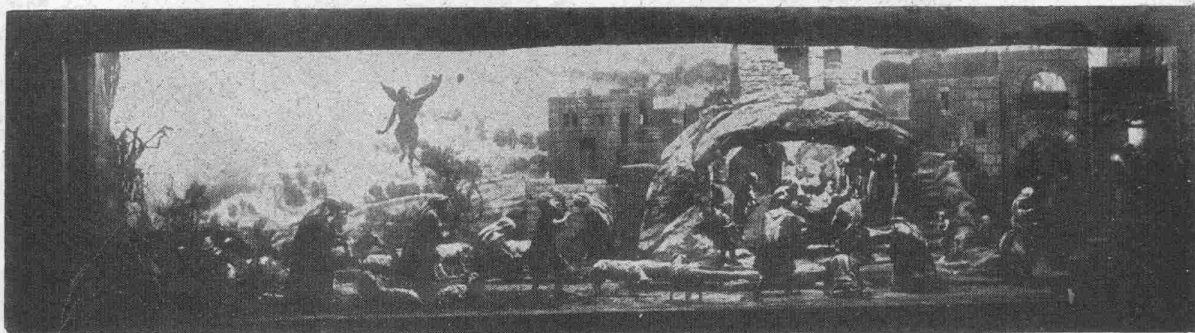


Luxemburger historischer Kalender

Nachdruck verboten.

1. Januar 1122. Feierliche Einführung des Abtes Godetrid in Echternach.
1831. Durch Königlichen Beschluss vom 31. Dezember 1830 wird ab 1. Januar 1831 Luxemburg, getrennt vom Königreich Holland autonom verwaltet und zwar durch König Wilhelm selbst bzw. durch die von ihm eingesetzten Regierungen. Von 1831-1848 haben wir sechs solcher Regierungen. Erst ab 1. August 1848 erhalten wir eigentliche Ministerien. Die erste Regierung dauerte bis zum 5. März 1831 und war wie folgt zusammengesetzt: J. Th. Jos. Leclerc, diensttuender Gouverneur, Ch. Ant. Aug. d'Olimart, Gasp. Th. Ing. de la Fontaine, André Claude aus Virton und Jean Baptiste Gellé, Greffier.
1842. Sechste Regierung, welche bis zum 1. August 1848 dauerte. Dieselbe bestand aus einem Gouverneur: Gasp. Th. Ing. de la Fontaine sowie aus einem Conseil de Gouvernement.
1850. Colportage-Gesetz.
1865. Eröffnung der Gasfabrik in Luxemburg.
2. Januar 1327. Johann der Blinde erhebt in Böhmen Steuern zur Fortsetzung des Krieges gegen Metz.
- Der Richter Nikolaus Welter in Mersch geboren.
3. Januar 1296. Abt Richard von Echternach †.
1474. Karl der Kühne setzt in Mecheln (Belgien) den „Conseil Souverain“ ein.
1827. Der Richter Michel Rodange in Waldbillig geboren.
1850. Das Militärbudget für 1850 wird auf 381.352.83 Fr., das Ausgabe-Budget der öffentlichen Arbeiten auf 671.248.63 Fr. festgesetzt.
4. Januar 1444. Uebergabe Liedenhofens an Luxemburg.
5. Januar 1477. Karl der Kühne von Burgund bei Nancy geschlagen †.
- Eintritt der Alliierten in das Luxemburger Land.
1837. Kaspar Mathias Spoo in Echternach geboren.
1921. Erbprinz Jean im Schloss Berg geboren.
6. Januar 1309. Graf Heinrich VII. von Luxemburg wird in Aachen als römischer König gekrönt.
1311. In Mailand wird er als König der Lombarden gekrönt.
7. Januar 1715. Karl VI. Kaiser von Oesterreich nimmt Besitz von Luxemburg.
1850. Unterhandlungen werden eröffnet, um die Garantie eines Zinsen-Minimums festzusetzen für den Bau von Eisenbahnen in unserm Lande.
1872. Der Leinpfad (chemin de halage) zwischen Ahn und Mactum wird verbreitert und ein Kredit von 23.000 Fr. wird hierfür bereitgestellt.
1897. Die „Luxemburger National-Zeitung“ in Chicago erscheint mit Trauerrand, weil die luxemburgische Kammer die Mundart von ihren Verhandlungen ausgeschlossen hat.
8. Januar 1458. Karl VII. von Frankreich beansprucht einen Teil des Luxemburger Landes.
1814. Die Verbündeten besetzen verschiedene Teile unseres Landes.
1850. Durch Gesetz werden Prämien zur Ausrottung der Wölfe in unserem Lande gewährt.
9. Januar 1786. Josefs II. Ordonnanz über die Freimaurer.
1852. Für 150.000 Fr. wird luxemburgisches Kupfergeld geschlagen und das ausländische Kupfergeld wird ausser Kurs gesetzt.
1852. Die Staatsbuchführung wird geregelt und die Rechnungskammer wird organisiert.
1888. Der Weg von Hesperingen über Bettemburg nach Lüdelingen wird durch den Staat übernommen.
1919. Thronentsagung der Grossherzogin Marie-Adelheid. — Thronbesteigung der Grossherzogin Charlotte.
10. Januar 1480. Margaretha von Oesterreich geboren in Brüssel.
1675. Prinz von Chimay, Gouverneur v. Luxemburg †.
1850. Professor Sauer in Echternach wird durch Spezialgesetz dispensiert, sich Luxemburger naturalisieren zu lassen und darf trotzdem sein Amt weiter ausüben.
11. Januar 1645. Grevenmacher wird durch eine Feuersbrunst fast ganz zerstört.
1831. Beschluss der provisorischen Regierung betr. Ernennung einer Deputation der Provinz Luxemburg.
1864. Die Stadt Luxemburg wird zu einer Anleihe ermächtigt und hierfür von den Stempel- und Enregistrementengebühren befreit.
1879. Prinz Heinrich der Niederlande in Schloss Walferdingen.
12. Januar 1331. Die Stadt Bergamo stellt sich unter den Schutz Johanns des Blinden.
1814. Durch die Basler Konvention fiel das Departement des Forêts, welches bekanntlich die Bezeichnung unseres Landes während der französischen Herrschaft (1795-1814) war, in die Verwaltung des mittleren Rheins, welche unter dem Befehl von Justus Gruner, Geheimrat des Kaisers von Russland stand.
1855. Neuer Posttafel.
13. Januar 1417. König Sigismund verhandelt in Luxemburg mit den Abgeordneten des Adels und der Städte.
1843. Gesetz über die Wegepolizei und Alignemente.
14. Januar 1444. Der Herzog Philipp von Burgund regelt die Gerichtsbarkeit in der Stadt Luxemburg.
1857. Revision der Wählerlisten.
15. Januar 1844. Die Verbündeten beginnen die Belagerung von Luxemburg.
1858. Die Zivil-Liste für den Grossherzog wird auf 200.000 Franken festgesetzt.
1864. Das Gelände des Pulverturms im „Heiligengeist“ wird an die Stadt Luxemburg abgetreten und der Gemeinde Bettendorf wird ein Teil ihrer Anleihe-Schuld an den Staat geschenkt.
1870. Amnestie für die Milizleute, die sich nicht gestellt hatten (réfractaires) und für die Deserteure.
1919. Die Grossherzogin Charlotte leistet in Schloss Berg den Eid auf die Verfassung.

La crèche dans la Cathédrale de Luxembourg, Noël 1927.



Die Weihnachts-Krippe in der Liebfrauenkirche.

Photo l'Illustré Luxembourgeois, fin décembre 1927.